

**Allgemeiner Informationspavillon der  
Deutschen Wirtschaft auf der Mailänder  
Industriemesse "Fiera di Milano", April 1957 =  
Pavillon d'information générales de l'Economie  
allemande à la Foire de Milan, avril 1957 =  
General information pavilion of German ...**

Autor(en): **H.E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :  
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 1: **Ausstellungsbauten = Pavillons d'exposition = Exhibition pavilions**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329699>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Allgemeiner Informationspavillon der Deutschen Wirtschaft auf der Mailänder Industriemesse »Fiera di Milano«, April 1957**

Pavillon d'informations générales de l'Economie allemande à la Foire de Milan, avril 1957  
 General information pavilion of German section at the Milan Industrial Fair "Fiera di Milano," April 1957

Mittelwand mit Gestellen für chemische Geräte und Fotografie.  
 Mur central avec supports pour appareils chimiques et photographiques.  
 Centre wall with display shelves for chemical and photographic apparatus.

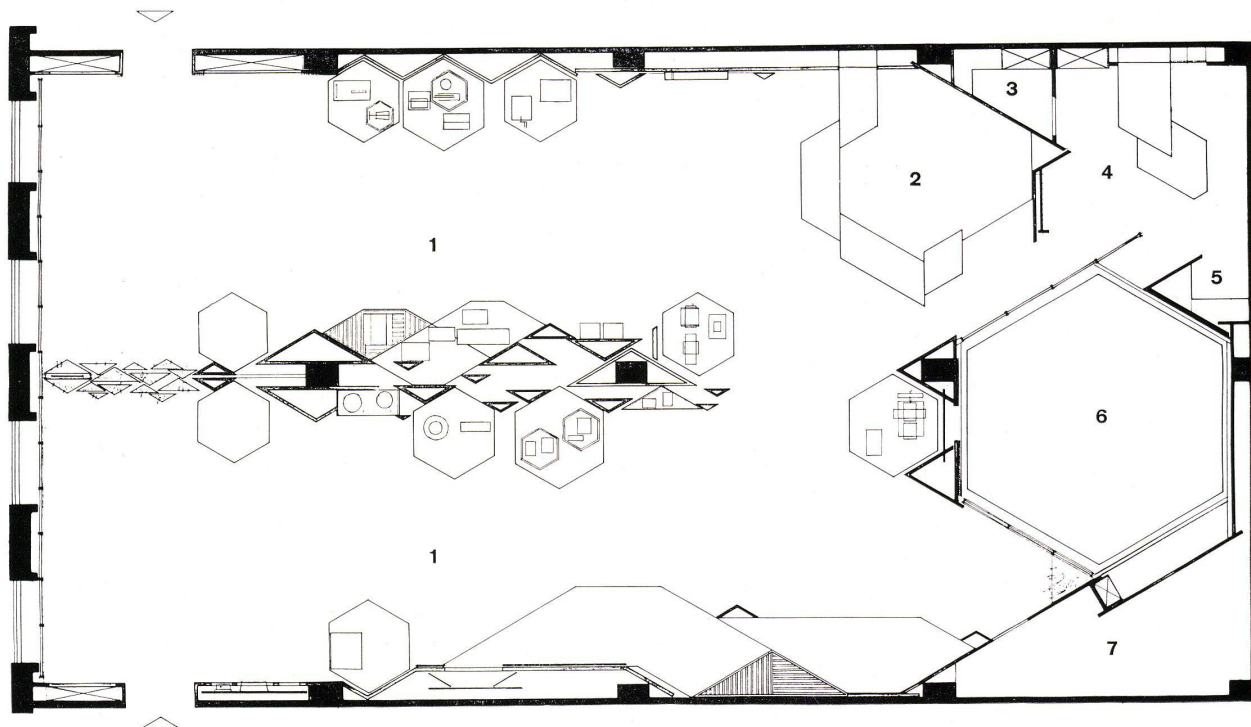
Architekt: Dipl.-Ing. Paolo Nestler, München

Grundriß 1:150.  
 Plan.

1 Ausstellungsraum / Salle d'exposition / Exhibition hall  
 2 Informationsstand / Stand d'information / Information stand

3 Prospekteraum / Salle des prospectus / Prospectus room  
 4 Sekretariat / Secrétariat / Secretariat  
 5 Kleine Anrichte / Petit office / Small sideboard

6 Konferenz- und Besprechungsraum / Salle de conférences et de discussions / Conference room  
 7 Lager / Entrepôt / Storeroom



1  
Blick zur Außenwand mit schwarzen Venetian blinds.  
Rechts die drei Ausstellungsgestelle an der Längswand.  
Im Vordergrund Gestell für Elektromotoren.  
Vue sur la paroi extérieure avec jalousies noires.  
View of outside wall showing black Venetian blinds.

2  
Eine Längswand des Pavillons mit 3 Ausstellungsgestellen.  
Im Vordergrund alte und neue Nähmaschine, in  
der Mitte Schreibmaschinen, im Hintergrund Kopier-  
maschine und Rotaprint. Die wertvollen Gegenstände sind  
in eine verglaste sechseckige Vitrine eingeschlossen. Die  
Beschriftung der ausgestellten Gegenstände befindet sich  
auf plastischen Sechseckkörpern aus Birnbaum. Farben:  
1. Sechseck weiß, oben zitronengelb, 2. Sechseck unten  
schwarz, oben weiß, 3. Sechseck unten weiß, oben  
schwarz. Winkelträger schwarz. Die Beleuchtung ist  
unter den Sechseckplatten und oben zwischen den Sech-  
seckkörpern angebracht. Im Hintergrund Fotovergrößer-  
ungen in Verbindung mit den ausgestellten Geräten.  
Une paroi longitudinale du pavillon avec 3 supports d'ex-  
position.  
A longitudinal wall of pavilion with 3 display stands.

Die Aufgabe, Ausstellungen ein attraktives  
Gesicht zu geben, verführt leicht zu einer  
sensationellen Gestaltung, die herrschen  
läßt, was dienen sollte. Selbst in Museen und  
bei Darbietungen musealen Gutes spricht  
manchmal die Apparatur lauter, als es der  
Dienst am Kunstwerk erlaubt. So im Mailänder  
Museo Castello Sforzesco. So war es in einer  
Ausstellung historischer Skulpturen aus dem  
Berliner Kaiser-Friedrich-Museum, die Paul  
Mahlberg mittels Eisengestänge, Streckmetall  
und Spiegeln, aus sanitären Räumen abge-  
schraubt und hinter Statuen aus dem späten  
Mittelalter neu montiert, usw. mit respektloser  
Eigenwilligkeit in der Villa Krupp (Villa Hügel)  
in Essen in Szene gesetzt hat.

Auch Paolo Nestler, der sich als Gestalter  
von Ausstellungen schon vielfach bestens  
bewährt hat, wagte auf der Mailänder Messe  
etwas Außergewöhnliches: er stellte in einen  
oblongen Raum, in den er eine Ausstellung,  
die historische und moderne Industrie-  
produkte einander konfrontierte, einzubauen  
hatte, ein auf der Grundlage des Sechsecks  
herrschendes System von Raumkörpern (die  
historischen Maschinen und Gebrauchs-  
gegenstände hatte das Deutsche Museum in  
München zur Verfügung gestellt): Gestelle  
zur Demonstration der Ausstellungsobjekte  
und Raumkompartimente (für einen Informa-  
tionsstand und ein Konferenz- und Bespre-  
chungszimmer). Es gab also in dem Raum  
keinen rechten Winkel — mit wenigen Aus-  
nahmen, die durch den gegebenen rechtecki-  
gen Raum gegeben waren, aber kaum in die  
Erscheinung traten. Auch das  $\frac{1}{2}$  m unter eine  
dunkelgrünblaue Stoffbespannung gelegte  
Deckenraster aus hell gestrichenen Holz-  
brettern nahm mit seinen 60°- und 30°-Winkeln  
die Sechseckfigur auf.

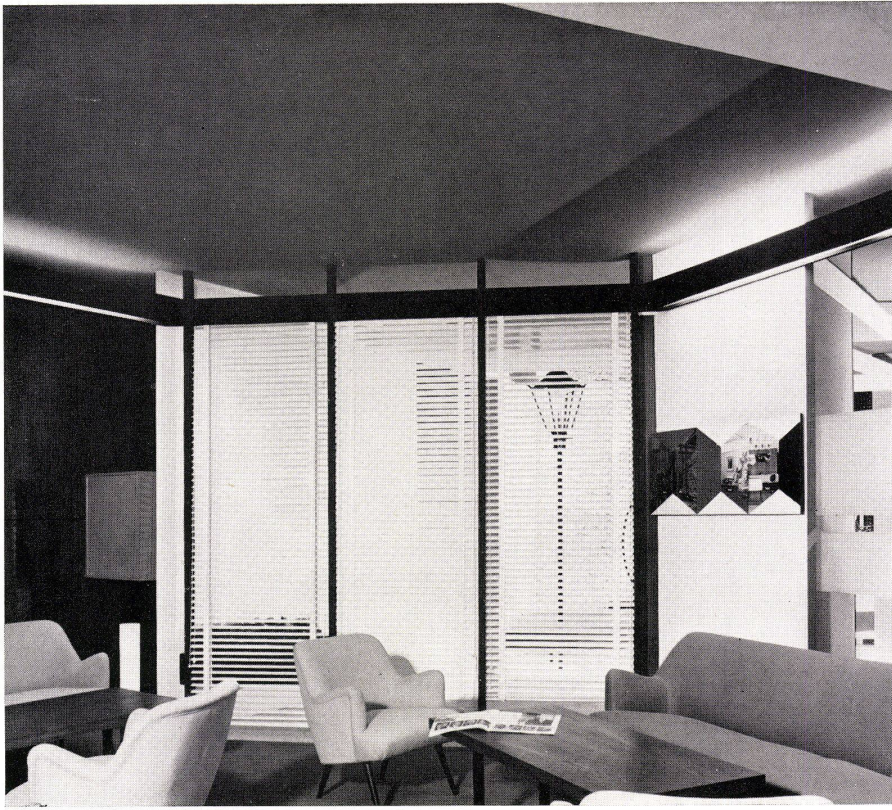
So außergewöhnlich die unseres Wissens  
hier zum ersten Male mit solcher Konsequenz  
durchgeführte Sechseckkomposition immer  
erscheinen mag, so ist doch das zum Dienen  
Berufene nicht zum Herrschenden gemacht.  
Die Sechseckgestelle brachten die aus-  
gestellten Gegenstände, durch die hinter den  
Blenden liegende Beleuchtung gut ins Licht  
gesetzt, ausgezeichnet zur Wirkung. Es ent-  
stand der Eindruck eines bewegten, doch nicht  
unsympathisch beunruhigenden Raums.

Der Raum war im übrigen seinen Funktionen  
gemäß klar und übersichtlich in zwei Haupt-  
abteilungen gegliedert: in einen in Verbindung  
mit den Eingängen stehenden Ausstellungs-  
raum für den allgemeinen Durchgangs-  
besucher (zwei Drittel des Gesamtraums) und  
in eine Informationsgruppe für den technisch  
oder wirtschaftlich interessierten Besucher.

#### Baubeschreibung

Grundfläche zirka 350 m<sup>2</sup>. Boden: Terrazzo.  
Höhe der Halle: 5,40 m. Höhe der Trennwände





1+2  
Besprechungs- und Konferenzraum. Die Umfassungswände bilden ein Sechseck. Farben: schwarze T-Träger NP 8, weiße Venetian blinds. Schwarzgestrichene Beleuchtungsbalken um die Umfassungswände herum. Dunkles Furnier und weißer Anstrich. Grünblauer sechseckiger Teppich. Sitzmöbel grau, zitronengelb und ultramarinviolett überzogen.

Salle de conférences et de discussions / Conference room

Seite / Page 7:

3

Mittelwand mit Gestellen für die Ausstellung von Fernseh-Radio- und Grammophongeräten. Die neuen Geräte sind von der Firma Braun, im Vordergrund ein altes Fernsehgerät von der Firma Löwe aus dem Jahre 1930, im Hintergrund einer der ersten Radioapparate und der Edison-Phonograph. Ganz im Vordergrund Alibiphone zur allgemeinen Information am Eingang. Farben: dunkelbraun furnierte Holzflächen, Rastergestell aus Naturföhre. Sechseck im Vordergrund: Platte schwarz, Sechseckblende außen blaugrün, innen weiß, schwarzes Winkeltraggestell. Dreieckige Pfeiler der Mittelwand schwarz, weiß, ultramarinviolett. Fotovergrößerungen und Kanthölzer der Zwischendecke weiß. Nesseldecke blaugrün. Mur central avec supports pour l'exposition d'appareils de télévision, de radios et de phonos.

Centre wall with shelves for display of television, radio and record player sets.

4

Blick vom Informationsstand in den Ausstellungsraum. Im Vordergrund links Venetian blinds zum Besprechungsraum, rechts Informationstheke.

Vue du stand d'information vers la salle d'exposition.

View from information stand into the exhibition hall.

5

Blick auf die Informationstheke mit Ecke für Fremdenverkehr. Die Theke ist aus dem Sechseck heraus entwickelt und besteht aus einzelnen Kastenmöbeln, die sich in Winkeln von 60 und 30 Grad berühren. Farben: Sperrholz und Resopal in Schwarz, Grau, Weiß und Zitronengelb. Vue sur le guichet d'informations avec coin réservé au tourisme.

View of information desk with section for tourists.



und der eingebauten Montageteile: mit 3 m vorgeschrieben. Die Montageteile werden in der Hauptsache montagefertig in Deutschland hergestellt: Wände: Kantholzrahmen mit dunkelfurniertem Sperrholz und Kantholzrahmen in 6 mm starker Hartfaserplatte, teilweise gestrichen, teilweise tapeziert, teilweise mit Fotovergrößerungen in Verbindung mit den ausgestellten Geräten überzogen.

Die dreieckigen Pfeilerteile im Mittelraum sind als Verblendung der vorhandenen Hallenpfeiler gedacht und bilden eine waldähnliche Mittelwand. Die dreieckigen Pfeiler sind entweder furniert oder in lebhaften Farben gestrichen. Die Verblendung der Fensterwand neben den Eingängen erfolgt durch Stahlträger als Führungsschiene von schwarzen Venetian blinds. Ebenso bestehen teilweise die Umfassungswände des sechseckigen Besprechungsraumes aus Trägern und weißen Venetian blinds. In Höhe von 3 m wurde eine Zwischendecke aus blaugrünem Nessel eingespant, eine zweite »Zwischendecke« entsteht durch ein Netz von weißgestrichenen Kanthölzern, die die einzelstehenden Wandteile, Pfeiler und Ausstellungsgestelle in einer Höhe von 2,6 m verbinden. Die Ausstellungsgestelle bestehen aus 1 mm starken, gelochten Winkelblechen, einer sechseckigen, 20 cm hohen Kastenplatte und in einer Höhe von 2,20 m aus 62 cm hohen, ineinanderliegenden Sechsecken, die an ihrer oberen und unteren Kante Leuchtstoffröhren tragen. Der Zwischenraum zwischen den beiden Sechsecken ist nach unten durch Milchglas abgeschlossen, nach oben offen. Die Gesamtbeleuchtung des Raumes wird im wesentlichen bestimmt durch die Ausstellungsgestelle, die gleichzeitig die stärksten Lichtquellen im Raume sind.

Farben: Furniere dunkelbraun, gestrichene Flächen grünblau, zitronengelb, ultramarinviolett, warmgrau, schwarz und weiß.

Gestaltungsprinzip: Sechseck, und aus ihm heraus Winkel von 30 und 60 Grad.

Die technische Durchführung des gesamten Pavillons oblag der IMAG, München, im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums und des AUMA, Köln.

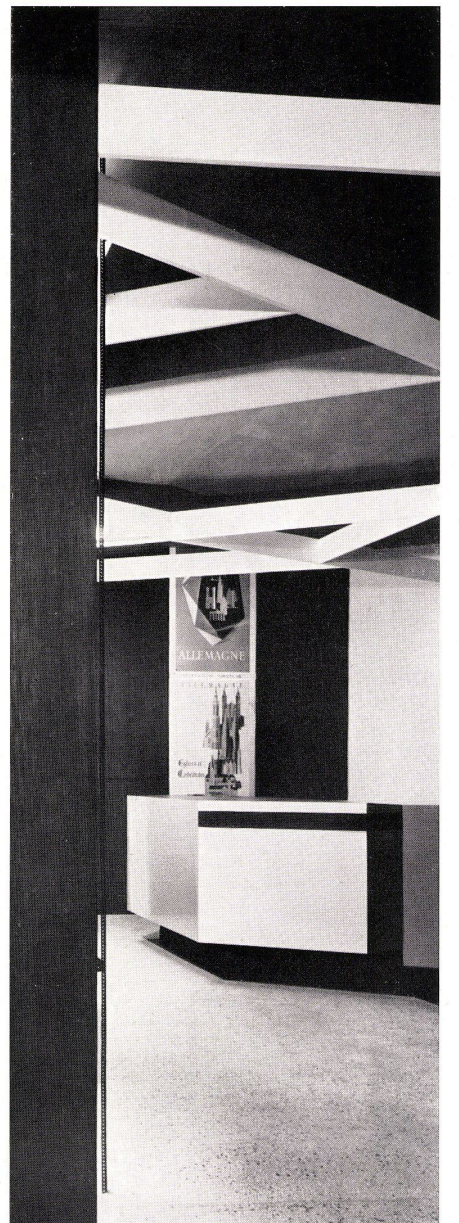
H. E.



3



4



5

7

**Allgemeiner Informationspavillon der deutschen Wirtschaft auf der Mailänder Industriemesse 1957**

Pavillon d'informations générales de l'Economie allemande à la Foire de Milan 1957

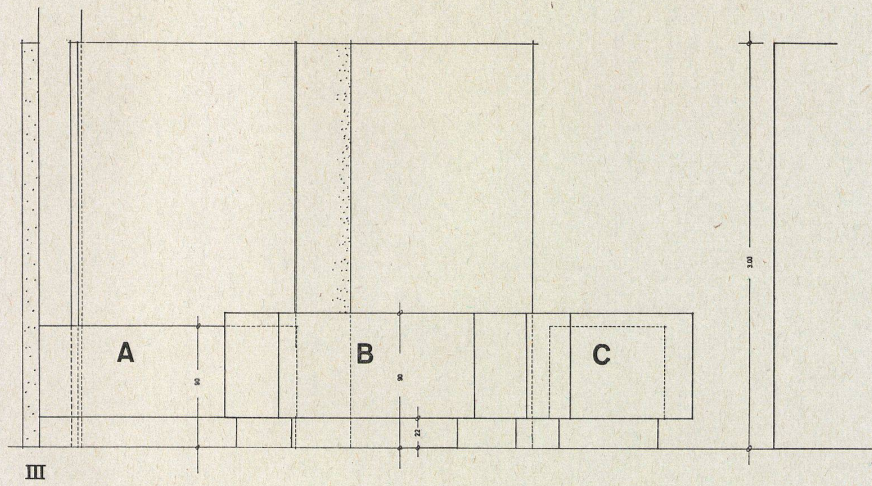
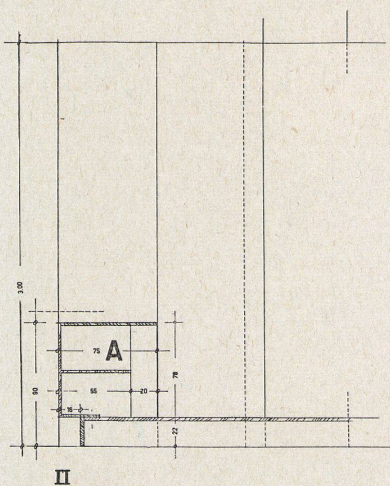
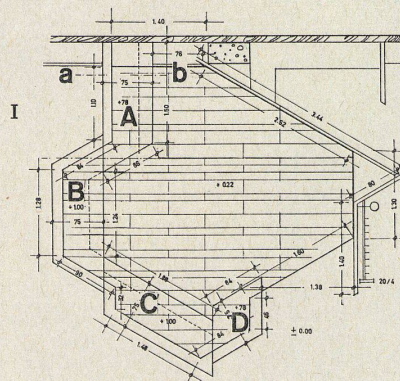
General Information Pavilion of German Section at the Milan Industrial Fair 1957

Architekt: Dipl.-Ing. Paolo Nestler,  
München**Theke / Stand**

Die Theke ist aus einzelnen geschlossenen Körpern zusammengesetzt. Konstruktion: Sperrholz mit Resopal in verschiedenen Farben furniert. Innenböden: Novopan natur. Die Theken sitzen auf einem erhöhten Fußbodenpodest aus Föhnbrettern natur.

Le stand se compose de divers corps fermés. Construction: contre-plaqué plaqué de Résopal en diverses couleurs. Planchers intérieurs: Novopan naturel. Les stands reposent sur un socle surélevé en planches de pin naturelles.

The stand ist made up of individual closed-in units. Construction: Plywood with Resopal inlay in various colours. Floors inside: natural Novopan. The stands rest on an elevated platform of natural pine planking.

I  
Grundriß 1:100.  
Plan.A, B, C, D, Möbelteile.  
Parties de meubles.  
Furniture sections.II  
Schnitt a—b durch Theke 1:50.  
Coupe a—b du stand.  
Section a—b of stand.III  
Aufriß der Theke mit Teilen A, B, C 1:50.  
Élévation du stand et parties A, B, C.  
Elevation of stand with sections A, B, C.

**Allgemeiner Informationspavillon der deutschen Wirtschaft auf der Mailänder Industriemesse 1957**

Pavillon d'informations générales de l'Economie allemande à la Foire de Milan 1957

General Information Pavilion of German Section at the Milan Industrial Fair 1957

Architekt: Dipl.-Ing. Paolo Nestler,  
München

Besprechungszimmer / Salle de discussions / Conference room

I  
Grundriß 1:100.  
Plan.

A, B, C, D, E, F Wände / Parois / Walls

- 1 Teppich / Tapis / Carpet
- 2 Anrichte / Office / Pantry
- 3 Sitzbank / Banc / Bench
- 4 Blumenkasten / Jardinière / Flower box
- 5 Schrank / Armoire / Cupboard

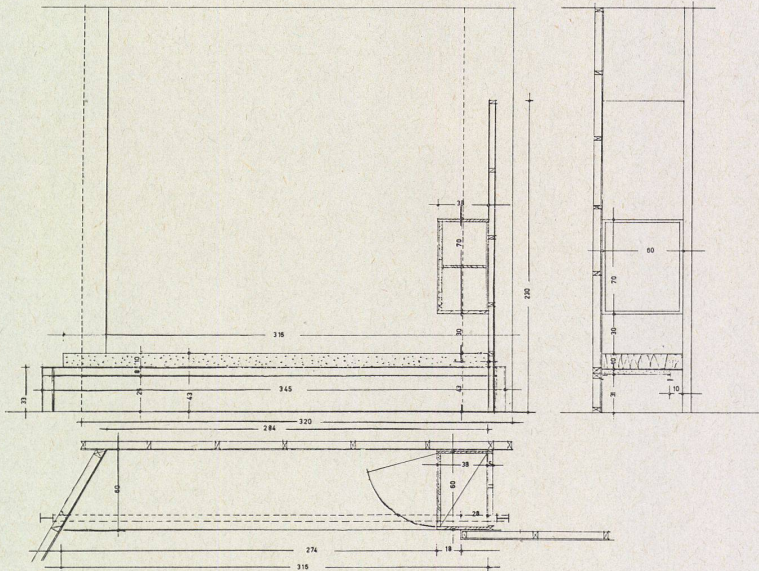
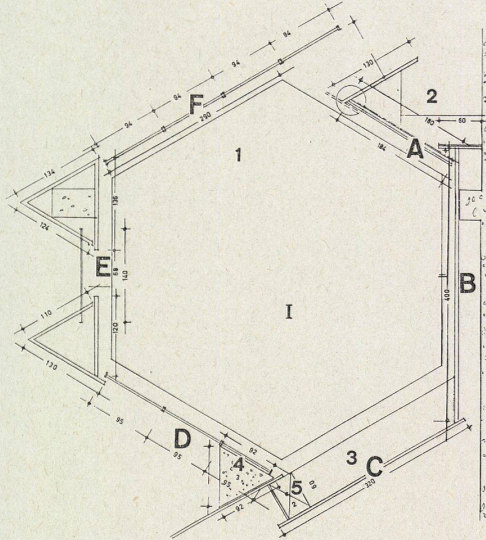
II  
Details der Wand C mit Sitzbank und Schrank in Grundriß, Ansicht und Schnitt 1:50.

Détails de la paroi C avec banc et armoire en plan, élévation et coupe.

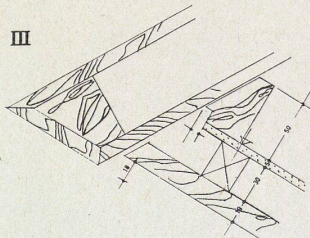
Details of wall C with bench and cupboard in plan, view and section.

III  
Detail Wanddecke A 1:50.

Détail de l'angle de paroi en A.  
Detail of corner, wall A.



II



III

**Allgemeiner Informationspavillon der deutschen Wirtschaft auf der Mailänder Industriemesse 1957**

Pavillon d'informations générales de l'Economie allemande à la Foire de Milan 1957

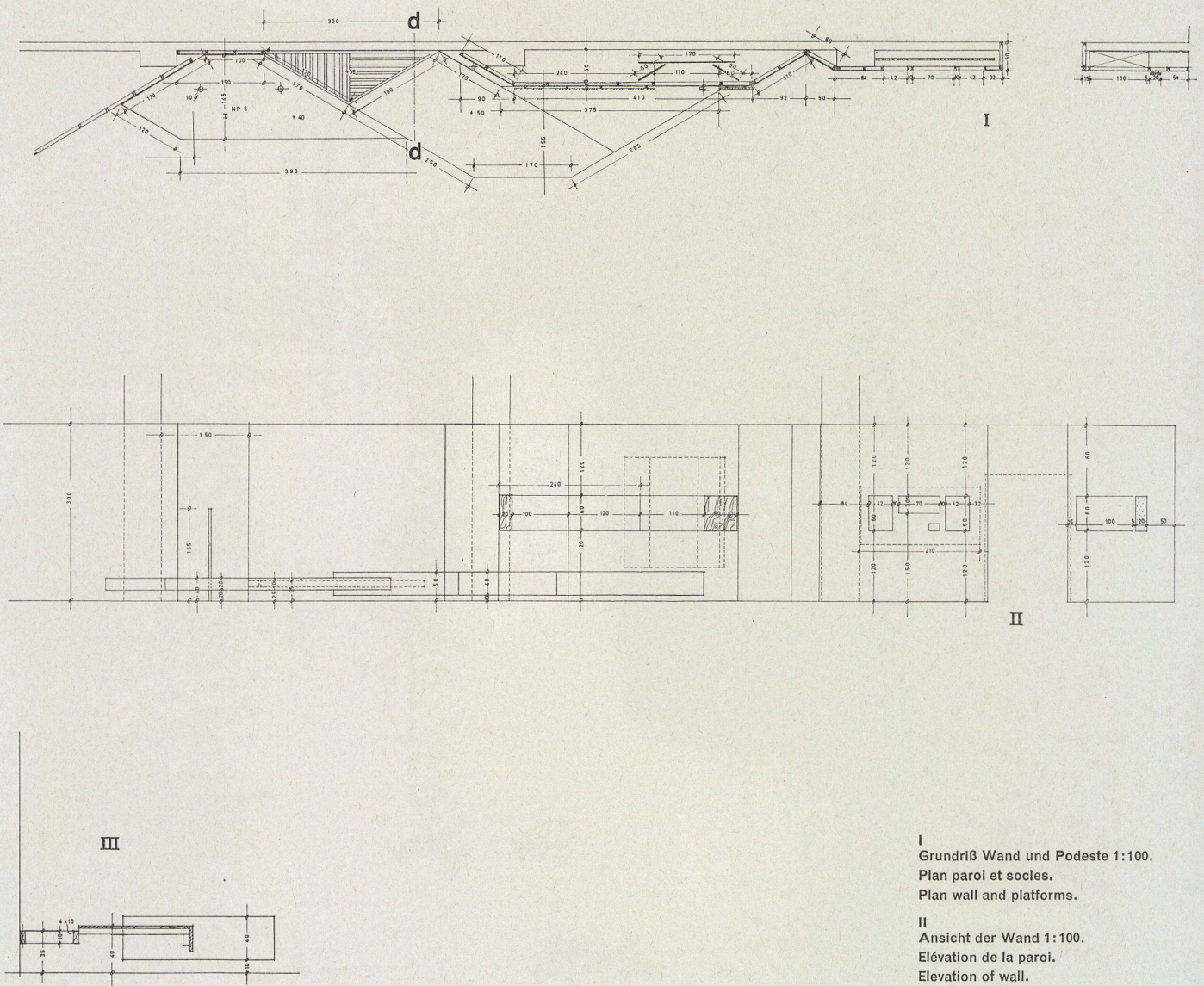
General Information Pavilion of German Section at the Milan Industrial Fair 1957

Architekt: Dipl.-Ing. Paolo Nestler,  
München

Längswand mit Ausstellungspodesten. Konstruktion: Kantholzrahmen mit Novopan abgedeckt und in verschiedenen Farben gestrichen. Raster aus Föhrenkant-hölzern massiv.

Paroi longitudinale avec socles d'exposition. Construction: cadre en bois équarri, revêtu de Novopan et peint en diverses couleurs. Trame en bois de pin équarri massif.

Longitudinal wall with exhibition platforms. Construction: Beveled timber frame covered with Novopan and painted in various shades. Grid of solid beveled pine.



I  
Grundriß Wand und Podeste 1:100.  
Plan paroi et socles.  
Plan wall and platforms.

II  
Ansicht der Wand 1:100.  
Elévation de la paroi.  
Elevation of wall.

III  
Schnitt d-d durch Podest 1:50.  
Coupe d-d du socle.  
Section d-d of platform.



## Allgemeiner Informationspavillon der deutschen Wirtschaft auf der Mailänder Industriemesse 1957

Pavillon d'informations générales de l'Economie allemande à la Foire de Milan 1957

General Information Pavilion of German Section at the Milan Industrial Fair 1957

Architekt: Dipl.-Ing. Paolo Nestler,  
München

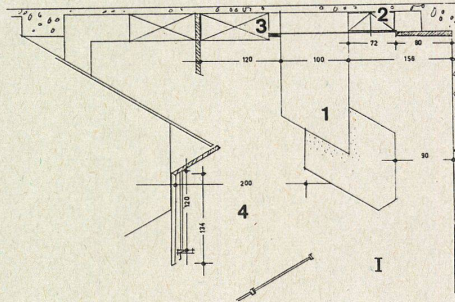
Schreibtisch und Garderobe im Sekretariat.

Bureau et vestiaire du secrétariat.  
Desk and cloakroom in Secretariat.

I  
Gesamtgrundriß 1:100.  
Plan de l'ensemble.

General plan.

- 1 Schreibtisch / Bureau / Desk
- 2 Schubladenkorpus / Corps de tiroirs / Cabinet with drawers
- 3 Schrank / Armoire / Cupboard
- 4 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom



II  
Detail Grundriß des Schreibtisches 1:50.  
Plan détaillé du bureau.  
Detailed plan of desk.

Der Schreibtisch ist teilweise mit Novopan, teilweise mit Resopal oder farbigem Linoleum furniert.

Le bureau est plaqué de Novopan, de Résopan et de linoléum en couleur.

The desk is inlaid partly with Novopan, partly with Resopal or coloured linoleum.

III  
Schnitt b—b durch Wand und Schreibtisch 1:50.

Coupe b—b de la paroi du bureau.  
Section b—b of wall and desk.

IV  
Wandansicht und Schnitt durch Schreibtisch 1:50.

Elévation de la paroi et coupe du bureau.  
Wall elevation and section through desk.

